



## Vorlage

Datum: 10.11.2009  
Vorlage FB I/1132/2009

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Beteiligung der BEW an einer Gasvertriebsgesellschaft</b>
<b>Beschlussentwurf:</b> Der Rat der Stadt Hückeswagen stimmt der Beteiligung der BEW Bergische Energie und Wasser-GmbH an einer Gasvertriebsgesellschaft zu. Das erforderliche Anzeigeverfahren nach § 115 GO NRW bei der Bezirksregierung Köln wird zusammen mit den Kommunen Wipperfürth und Wermelskirchen eingeleitet. Die Vertreter im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der BEW werden ermächtigt, den notwendigen Beschlüssen zuzustimmen.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Rat	26.11.2009	öffentlich
Rat	18.12.2009	öffentlich

### Sachverhalt:

Die Städte Hückeswagen, Wipperfürth und Wermelskirchen sowie die rhenag AG sind an der BEW Bergische Energie und Wasser-GmbH beteiligt. Die Aktivitäten der Gesellschaft sind auf die beteiligten Städte sowie die Gemeinde Kürten beschränkt.

Durch die Liberalisierungen im Gasmarkt kommt es zu einer verstärkten Konkurrenzsituation durch große Unternehmen, die auch im traditionellen Einzugsbereich der BEW Gas vertreiben. Als kleineres Versorgungsunternehmen besteht für die BEW daher die Gefahr, dass sich die Wettbewerbssituation verschlechtert.

Um dem entgegenzuwirken, hat sich die BEW zusammen mit anderen örtlichen Versorgern entschlossen, sich unter dem Dach der rhenag AG an einer Gasvertriebsgesellschaft mit dem Namen „rhexx“ zu beteiligen. Durch das Konzept ergibt sich keine Änderung bei der Beteiligung der Stadt Hückeswagen an der BEW. Diese Kooperation soll es ermöglichen, in einer schlank aufgestellten Vertriebsgesellschaft attraktive Angebote für Haushalts- und Gewerbetunden zu etablieren.

In der Anlage sind das Gesamtkonzept und das Vertriebskonzept sowie ein Entwurf des Gesellschaftsvertrages für die geplante Gesellschaft beigefügt.

Um dieses Konzept zeitnah umzusetzen, ist eine Entscheidung der Räte der beteiligten Kommunen (auch der anderen Versorgungsunternehmen) noch in diesem Jahr erforderlich. Erst dann kann das erforderliche Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung eingeleitet werden. Von den Kommunen Wipperfürth und Wermelskirchen sollen inhaltlich gleiche Beschlüsse gefasst werden. Die Verwaltung bittet darum, diesem Konzept zuzustimmen, um auch in Zukunft die BEW auf den liberalisierten Gasmarkt wettbewerbsfähig zu halten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Belastungen sind durch das Konzept für die Stadt Hückeswagen nicht zu erwarten.

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Bernd Müller

**Anlagen:**

- Gesamtkonzept (als „Anlage 1“ bezeichnet)
- Vertriebskonzept (als „Anlage 4“ bezeichnet)
- Entwurf Gesellschaftsvertrag